Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fatal.

„Donner und Doria! Endlich hab' ich so viel Geld zusammengebracht, um **drei** Zähne plombiren zu lassen, und nun finde ich, daß nur noch **zwei** da sind."

Table d'hôte.

A.: „Kommst du mit in die Restauration?"

B.: „Heut nicht — ich esse mich mal im Hecht an der Table z'tod."

Briefkasten der Redaktion.

G. H. i. M. Der neue Wein wird noch viel zu reden geben, wahrscheinlich auch viel zu Zuckern. Wer bei solch guten Tagen aufgewachsen ist, steht gerne ab bei schlimmem Wetter und schon manch Einer machte ein schlechtes Examen, welcher an der Vorprüfung ein Weltweiser zu werden versprach. „So bildet ein Talent sich in der Stille und ein Charakter in dem Sturm der Zeit" sagte der Most, ward Sauser und die Trinker erklärten ihn für blöd. Aber nur nicht verzagen, das Räße kommt vielleicht auch hintennach, wie im Zipfel einer Blutwurst. Lassen Sie also das Panner „Sauser im Stadium" nur hoch flattern, es gibt Durstige genug, welche sich unter ihm schaaren werden, ob blöd, ob kräftig. — **Spatz.** Natürlich begreifen wir die Entrüstung des lieben Römlings und hören ihn gerne, wie er den andern die Kutteln wascht; aber der Trinker sollte dagegen nicht so furchtbar aufbegehren, man braucht auch noch für andere Zwecke Zucker, als zum Wein anmachen. — **R. i. A.** So, die Sarah Bernhardt ist gebürtig von Lengnau. Was doch die Aargauer für Glück haben, trotzdem man behauptet, sie seien keine besonders gut veranlagten Christen. — **Lehrer U.** Ziehen Sie mit Ihrer bescheidenen Pension nach Oberglatt; dort erhalten Sie Kost sehr billig, etwas gepfeffert vielleicht und dem Magen nicht besonders zuträglich; aber fromm können Sie deßhalb dabei doch werden. — **Ch. G.** Schönen Dank für beides; Correktur angebracht. — **O. Z. i. N.** Neftenbacher Sauser wurde schon am 5. Oktober ausgewirthet, obschon die Weinlese in Neftenbach erst am 10. begann. Nu nüd schimpfä, das ist halt na vum färndrige gsy. — **L. i. B.** Na, aber was hat denn der Teufel mit einem Wasserwerk zu thun? Wie viele Ausreden müssen Sie schon gesucht haben, bis Sie auf eine solche Verdächtigung verfielen. — **Origenes.** Die Antwort in unserm letzten Briefkasten blieb, wie es scheint, ungelesen. Und das Eisenbahngedicht? Ueber die Schwelle unsers Stübchens ist kein solches gekommen. — **K. i. B.** Ihrem Wunsche soll entsprochen werden; immerhin bleibt Vorsicht die Mutter des Puntrutergeschirrs. — **R. Z.** Das Räthsel wäre auch gar zu leicht. — Wir möchten zwar keine, die unlösbar sind, aber doch welche als Denkübung. — **B. i. Mittw.** Was nützt uns der Göttertropfen, 50 Stunden von uns entfernt? Sollen wir etwa Klage gegen Sie erheben wegen Aufreizung? — **H. v. M. i. G** Sehr boshaft; Mani wird Sie einmal seine Tatzen fühlen lassen. — **H. i. Frkf.** 's ist ein großes Mißgeschick. Nichts läuft in der Politik, und was noch allenfallsen geht, der gute Bürger nicht versteht. — **Netto.** So kreuzdumm san wir aber do nit; wenn man uns mit der Wanne winkt, dann verstehen wir's glei. „So leb denn wohl, du schönes Haus." — **U. G. i. Wien.** Bertha Rother ist aus Oesterreich ausgewiesen worden. „Was thuts? Von jeden „Märchen" heißt es schließlich: „Es war einmal." — **B. i. Berl.** Die Nachrichten über den kranken Dichter, Ferd. Meyer, lauten trostlos. Es wird immer dunkler um ihn. Dem Künstler Böcklin dagegen geht es sehr gut, aber er wird wahrscheinlich nicht mehr in unsere aufblühende Stadt zurückkehren. — **L. M. i. J.** Der Entscheid in Sachen des Tonhallebaus ist ein richtiger Theatercoup; da fehlt es nicht an Mache und an Claqueurs, wohl aber an warmem und aufrichtigem Beifall der Bevölkerung. — **E. i. S.** Am Meiler Sängerfest las man in einer Inschrift folgenden deutlichen Schlußsatz: „Doch möcht gar Jemand chlage, 's heb z'wenig Fähne g'ha, der soll nu na chli blybe, er muß gwüß „eine" ha." — **Dkli.** Man scherzt sich sehr oft auch über Schmerzliches hinweg und manch spöttisches Nein ist nur die Maske für ein seelisches Ja. — **N N.** Uns mangelt es leider an der Zeit Ihre Gedichte durchzusehen. — **O. F. i. W.** Dieses Jahr kann man selbst mit den Bändlikertrauben-beeren keine Elephanten schießen. — **R. S.** Gerne verwendet; schönen Dank. — **Prof. K.** Unsere dramatischen Arbeiten und Gedichte liegen friedlich beisammen in einer Trucke und harren der erlösenden Feuersbrunst. — **M. N.** Für unser Blatt nicht geeignet. — **T. T. i. V.** Je größer die Kuh, desto kleiner das Kalb. —

Wie uns mitgetheilt wird, haben die Vorbereitungen zur Herausgabe des neuen (15.) Jahrgangs von **Joseph Kürschners „Deutschem Litteratur-Kalender"** begonnen. Das von der Presse **einstimmig** als **unentbehrlich** für Fachgenossen und Litteraturfreunde anerkannte Werk wird wieder eine Reihe von Verbesserungen und Bereicherungen seines Inhalts erfahren. Der Herausgeber, Geh. Hofrath Joseph Kürschner in Stuttgart (Alexanderstr. 3), ersucht alle Schriftsteller, Uebersetzer ꝛc., **namentlich auch alle Redakteure politischer Zeitungen,** um Einsendung ihrer genauen Adresse mit biographischen und bibliographischen Notizen für das Schriftstellerlexikon des Kalenders, zugleich aber auch alle Schriftsteller und Litteraturfreunde um Berichtigung irriger oder veralteter Angaben des letzten Jahrgangs.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich.**

Englische Cheviots und ächte Kammgarne
zu Herren- und Knaben-Anzügen und Ueberzieher
ca. 140 cm. breit Fr. 2. 45 bis Fr. 7. 45 per Meter
versenden direkt an Private jede beliebige Meterzahl
Buxkin-Fabrik-Dépôt **Oettinger u. Co., Zürich.** — Neueste Musterauswahl in Herren- und Damenstoffen bereitwilligst franco.
Buxkin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und Ueberzieher billigst.

Schweizerisches
Volkstheater
Zürich.
Direktion: W. Eigner.
Sonntag, 16. Oktober 1892:
2 Vorstellungen
Nachmittags 4 Uhr:
Die Pfarrersköchin
Lebensbild mit Gesang in 4 Akten von F. O. Berg.
Abends 8 Uhr:
Preciosa
Romantisches Schauspiel mit Gesang in 4 Akten von P. Wolff. Musik von C. M. v. Weber.
Kassenöffnung Nachm. **3** und Abends **7** Uhr. Anfang **4** und **8** Uhr. Ende nach **6** und **10** Uhr.
Repertoir vom 17.—22. Oktober: 17. Schloss am Meer. 18. Viehhändler aus Oberöstreich. 19. Schloss am Meer. 20. Dr. Klaus. 21. Viehhändler. 22. Dr. Klaus.

Kephir
Frische Pilze zur Selbstbereitung von Kephir, sowie Kephirpulver liefert mit Gebrauchsanweisung [1406]
A. O. Werdmüller,
Centralapotheke,
Bahnhofstrasse 108, Zürich.

Anzeige und Empfehlung.
Beehre mich den werthen Herren Collegen, sowie einem Tit geehrten Publikum hiemit anzuzeigen, dass ich das
Hotel Bahnhof
(früher „Bairischer Hof") vis-à-vis dem Bahnhof käuflich übernommen habe.
Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten **von Fr. 1. 50** an. **Table d'hôte à Fr. 2.** — Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank, grosse gedeckte Gartenterrasse, ca. 200 Personen fassend. Telephon. Elektrische Beleuchtung. Portier am Bahnhof. Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet
Achtungsvoll ergebenst
Zürich, im September 1892.
U. Angst, Propr.,
früher **Museum St. Gallen, Hôtel Central Basel, Manager Tivoli, London, Casino Winterthur.**

Neue Gasbeleuchtung ohne Gasanstalt! ohne Röhrenleitung!

Huff's Gas selbst erzeugende Lampen liefern ausserordentlich hellleuchtende Gasflammen! Jede Lampe ist transportabel und stellt sich das nöthige Gas selbst her. **Kein Cylinder! Kein Docht!** Eine dieser Flammen ersetzt 4 grosse Petroleumflammen.
Vorzüglich für **Restaurants, Fabriken, Bauten, Brauereien, Bäckereien, Schlachthäuser, Gärten, Strassen** u. s. w.
Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronze-Probelampe und Zubehör 8 Fr. gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung.
Sturmbrenner für Bauten und Arbeiten im Freien. — Schnellkocher. — Lötlampen. Lötkolben. — Illustr. Preisliste gratis und franco. 24-x
Gebr. A. & O. Huff, Berlin S. W., 11 Johanniterstr.
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Tyroler Weine.
Mein grosses Lager von vorzüglichen abgelagerten Tyroler Weinen bringe in empfehlende Erinnerung.
Direkter Verkauf in Wagenladungen oder in Fässern von 300 und 600 Litern ab Bahnhof Zürich.
Von den Aerzten als bester Magenwein anerkannt. 19
Eugen Maurer,
7, Römergasse, 7,
(früher zur Tyrolerhalle).

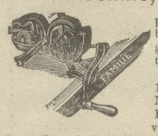
(M4470c) **33 1/3 0/0** [139
Verdienst ohne jedes Risiko können tüchtige Colporteure durch den Verkauf eines fast concurrenzlosen Artikels erwerben. Der Artikel hat auch Interesse für alle Papeterie-, Buchbinder- und Lithographiegeschäfte. Illustrirtes Preisblatt gratis und franco. Gefl. Anfragen erbeten postlagernd unter „Litografie" Zürich-Neumünster.

WOLLDECKEN leicht befleckte 1/3 billiger.
H. BRUPBACHER & SOHN ZÜRICH
35. Bahnhofstrasse 35

1

Messer- und Gabelputz-Maschine,

89



polirt Messer und Gabeln 400 St. per Stunde, ganz alte Messer erhalten einen Glanz wie neu. Preis für Familien 12 Mark, für Hôtels 24 Mark incl. Putzpulver. Preisliste mit 300 Illustr. verschied. Maschinen u. Utensilien f. d. Kellereibetrieb und Hausbedarf gratis. **Hermann Delin, Berlin,** Chorinerstr. 9.

Statt Fr. 4.70 nur **Fr. 2.—** franco sämmtl. Schreibmaterial, genannt

Eine Papeterie à Fr. 2

Inhalt:	Ladenpreis:
In einer schönen, soliden Schachtel	—.40
100 Bogen schönes Postpapier	2.—
100 feine Couverts in zwei Postgrössen	1.—
12 gute Stahlfedern	—.30
1 Federhalter	—.10
1 Bleistift, superfin	—.20
1 Flacon tiefschwarze Kanzleitinte	—.30
1 feiner Radirgummi	—.10
1 Stange Siegellack	—.20
2 Bogen Löschpapier	—.10
Ladenpreis	Fr. 4.70

Alles zusammen in einer schönen vergoldeten Schachtel mit Abtheilungen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.— Fünf Stück Fr. 8. — Zehn Stück Fr. 15. — Man verlange nur Papeterien à Fr. 2.— [141

Bei Voreinsendung des Betrages franco.

Lohnender Artikel für Wiederverkäufer, Hausierer und Reisende etc.

In drei Jahren wurden 22,000 Stück verkauft. Dieselben sind noch bedeutend verbessert worden, wesshalb sehr preiswürdig.

Papierwaarenfabrik u. Buchdruckerei Niederhäuser,
Grenchen, Kt. Solothurn.

Musik-Instrumente und Saiten

142|26.

jeder Art liefert billigst
— Moritz Hamm, —
Markneukirchen i. S. Preisl. frdi

„Zu Saison-Abonnements sehr geeignet."

Meggendorfer's humoristische Blätter,
— **Esslingen** bei Stuttgart. —
Wöchentlich 1 Nummer, per Quartal 4 Fr, mit Mappe Fr. 4. 60.
Probenummern stets zu Diensten!

„Zu Saison-Abonnements sehr geeignet."

143

Der grosse

Bankdiebstahl,

grosser Kriminalroman, und etwa zehn andere, kleinere, Erzählungen erhält als **interessanten Lesestoff für die langen Winterabende gratis,** Jeder, der die in einer Auflage von durchschnittlich **18—20,000** Exemplaren erscheinende **„Schweizer Kriminal-Zeitung"** mit **Unterhaltungsblatt** und **Joggeli** abonnirt. Abonnementspreis per Vierteljahr Fr. 1. 30, per Halbjahr Fr. 2 60, per Jahr Fr. 5.—

Inserate

erhalten in der ganzen Schweiz grösste Verbreitung und kosten nur **15 Cts.** per Zeile. — Inserate und Abonnementsbestellungen sind zu adressiren an die **„Schweizer Kriminal-Zeitung"** in **Zürich.** (M10210Z) [138

Kranken Kindern zur Genesung, gesunden zum Schutze vor Erkrankung.

In Hunderten von Gutachten sprechen sich hervorragende Aerzte mit höchster Anerkennung über den Werth von **Dr. med. Hommel's Hämatogen** als Unterstützungsmittel **für die Ernährung der Kinder** aus. Ein kleiner Zusatz dieses **mächtigen knochen- und blutbildenden Mittels** zur Milch (1—2 Theelöffel für Säuglinge, 1—2 Kinderlöffel für grössere Kinder, täglich) fördert das Wachsthum in energischer Weise, hebt die Verdauung, erleichtert die Zahnbildung und beseitigt Knochen- und Drüsenerkrankungen. 123

Herr Dr. Scheurer in Worb (Ct. Bern) schreibt: „Ihr Hämatogen ist mir in der letzten Zeit namentlich in der Kinderpraxis sehr lieb geworden."

Herr Dr. Burkhalter in Thun: „Dr. Hommel's Hämatogen gebrauchte ich mit überraschendem Erfolge bei einem einjährigen Mädchen, das Erscheinungen mittleren Grades von Rhachitis und Scrophulose darbot."

Herr Dr. Wieland in Rheinfelden: „Es ist eine Freude zu sehen, wie nach fortgesetztem Gebrauche dieses trefflichen blutbildenden Mittels die vorher so blassen Wangen der kranken Kleinen sich frisch färben."

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Dépôts **in allen** *Apotheken.*

Soeben erscheint:

9000 Abbildungen. | 16 Bände geb. à 13 Frs. 35 Cts. oder 256 Hefte à 70 Cts. | **16000 Seiten Text.**

Brockhaus' Konversations-Lexikon.

14. Auflage.

600 Tafeln. | **300 Karten.**

120 Chromotafeln und 480 Tafeln in Schwarzdruck.

XXIV. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

„Amerik. Schweizer-Zeitung"

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

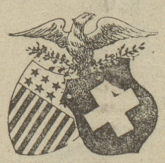
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Canada und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirthschaftliche Verhältnisse, nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktalladungen, (Ehescheidungen), Todeserklärungen, Vormundschaftsmittheilung., Urtheilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Abwesender.



Anzeigen für Exportwaaren, Hotels, Fremdenpensionen, Kurorte, Bäder, Erziehungs-Institute, Auswanderungs-Agenturen, Speditions-, Bank- u. Wechsel-Geschäfte, Import und Kommissions-Dépôt für Waaren aus Amerika, etc.,

Ankauf von Farmen und Ländereien

und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung

das einzige Publikationsmittel. 58

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen **Orell Füssli & Co.** in **Zürich** und **Haasenstein & Vogler** in **Basel.**

„The Swiss Publishing Company",
116, Fulton Street, New York.

43

ANGLO-AMERICAN

unterm Hôtel National Zürich
T. A. Harrison, Direktor.

2

Engl. Marchand Tailleurs

Complete Ausstattung

für Herren

Bonneterie, Ganterie, Cravatten,
Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie,
Thee, Teppiche, Linoleum etc.
Spezialität engl. Artikel.

Dr. O. Siemons Inhalations-Fläschchen

dient zur Einathmung ätherischer Oele und anderer flüchtiger Stoffe bei gewöhnlicher Temperatur. Bequemste und billigste Methode bei Kehlkopf-, Lungenleiden, Katarrhen der Nase, des Rachens und der Luftröhre. Der medicamentösen Behandlung zumeist überlegen, lässt sie sich ebenso erfolgreich mit ihr verbinden.

Zu beziehen von Apotheken und chirurg. Instrumentenmachern oder direkt von der Firma **v. Poncet,** Glashüttenwerk, **Berlin S. O.,** Köpnickerstrasse 54. Einzelpreis 3 Mk. Prospekte gratis. 126-3

Preisgekrönt

Paris 1889 — **Gent 1889**
Brüssel 1891 — **Wien 1891**

P. F. W. Barella's
UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. **Auskunft unentgeltlich!** Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt [129

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 2 34.
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.

Bern: Apoth. zu Rebleuten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.

Probesendung meiner Fabrikate an Herren gegen 20 Cts.-Marke. Adr.: Postfach 376, Bern. [133